

XXII. GP-NR**347/J****2003 -04- 29****ANFRAGE**

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Hubplattformen an den Bahnhöfen

Seit Jahren fordert die Österreichische Behindertenbewegung wagengebundene Einstiegshilfen für RollstuhlfahrerInnen zumindest bei einem Wagen je Garnitur. Seit Jahren wird dies verhindert mit der Begründung, es gäbe ja genug Hubplattformen an den Bahnhöfen samt dazugehörigem Personal.

Wie sich zeigt, sind beide Informationen falsch. Es gibt nur mehr an wenigen Bahnhöfen Hubplattform und das Personal, welches diese Hubplattformen bedienen müsste, fehlt fast schon zur Gänze.

So wurden z.B.: auch innerhalb von wenigen Monaten in den Bahnhöfen Perg, Schwertberg und Mauthausen die Hubplattformen abgezogen.

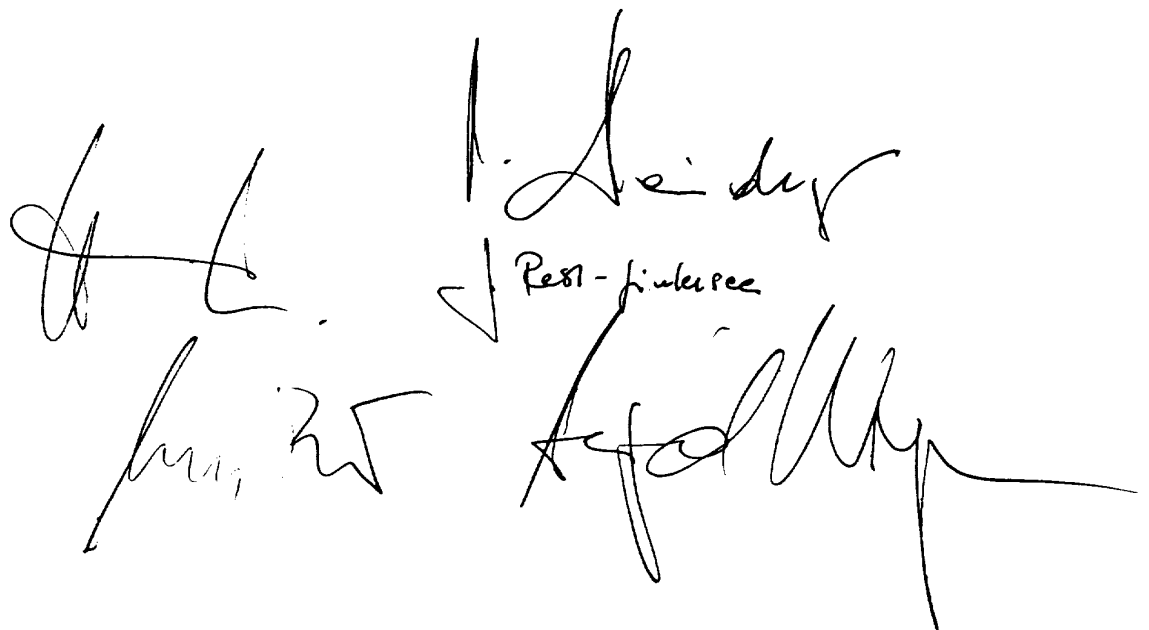
Menschen im Rollstuhl, die dort wohnen und die Bahn benützen wollen bzw. müssen, sitzen jetzt fest und können nicht einmal mehr zur Therapie fahren. Dieser Zustand ist unhaltbar und eine eklatante Diskriminierung von Menschen mit Behinderung!

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Bahnhöfe und Ausstiegsstellen gibt es im gesamten Österreichischen Schienennetz?
(Detaillierte Auflistung aller Österreichischen Bahnhöfe und Ausstiegsstellen)
2. An wie vielen dieser Bahnhöfe steht neben den Hubplattformen auch das dafür notwendigen Personal (zur Bedienung der Hubplattform) in welcher Zeit zur Verfügung?
(Detaillierte Auflistung aller Österreichischen Bahnhöfe und genauer Zeitraum, wann diese Hubplattformen auch vom notwendigen Personal bedient werden)
3. An wie vielen dieser Ausstiegsstellen stehen Hubplattformen zur Verfügung?
(Detaillierte Auflistung aller Österreichischen Ausstiegsstellen mit Hubplattform)
4. Was ist der Grund dafür, warum die österreichischen Züge nicht mit wagengebundenen Einstiegshilfen ausgestattet wurden?

5. Ist beabsichtigt, diese unumgängliche Adaptierung der wagengebundenen Einstiegshilfen in den nächsten Jahren endlich umzusetzen?
Wenn ja: Bis wann werden wie viele Wagen mit wagengebundenen Einstiegshilfen ausgestattet?
(Detaillierte Auflistung bis wann welche Züge mit wagengebundenen Einstiegshilfen ausgestattet werden)
Wenn nein: Warum nicht?
Bis wann werden dann alle Bahnhöfe mit Hubplattformen und dem dazugehörigen Personal ausgestattet?
(Detaillierte Aufstellung, ab welchem Datum an welchem Bahnhof Hubplattformen die noch fehlende Hubplattform samt den dafür notwendigen Personal zur Verfügung steht)
6. Gibt es im Bundesbudget 2003 bzw. 2004 fix veranschlagte Mittel, die ausschließlich für die behindertengerechte Nutzung der ÖBB zur Verfügung stehen?
Wenn ja: Wie hoch sind die Mittel für 2003 bzw. 2004?
Wenn nein: Aus welchem anderen Titel des Bundesbudget werden diese längst überfälligen Maßnahmen finanziert?
7. Beabsichtigen Sie alle Züge barrierefrei nutzbar zu machen?
Wenn ja: Bis wann wird dieses Vorhaben umgesetzt sein?
(Detaillierte Zeitplanung der Umsetzung welcher Maßnahmen)
Wenn nein: Wie rechtfertigen Sie die Tatsache, dass Menschen mit Behinderung im öffentlichen Verkehr, speziell bei der ÖBB noch immer eklatant diskriminiert werden?
8. Ist Ihnen der Artikel 7 der österreichischen Bundesverfassung bekannt?
Wenn ja: Wie stehen Sie dazu?
9. Warum wurde er in Ihrem Ministerium noch nicht umgesetzt?



Handwritten signatures and notes:

- Top left: A large, stylized signature.
- Top right: A signature that appears to read "H. Heider".
- Below "H. Heider": The text "Rest-finanzieren".
- Bottom left: A signature that appears to read "Kunz".
- Bottom right: A large, stylized signature.